

Ein Universum für Kinder

Mitte September haben die ersten Mädchen und Jungen das KinderUniversum erobert. Die feierliche Übergabe der neuen Kindertagesstätte des KIT soll im Herbst stattfinden.



**INZWISCHEN
FERTIGGESTELLT:**
das KinderUniversum,
die Kita des KIT



Vier Jahre lang haben die Dienstleistungseinheiten Forschungsförderung, Personalentwicklung sowie der Bereich Technische Infrastruktur und Dienste mit Einkauf, Verkauf und Materialwirtschaft das Projekt gemeinsam mit der Chancengleichheit vorangetrieben. Zwei Jahre nach dem Spatenstich war es dann so weit: Das KinderUniversum, die Kita des KIT, nahm den Betrieb auf.

Groß und hell ragt der moderne vierstöckige Bau aus Beton und Glas an der Karl-Wilhelm-Straße auf. Das Herzstück ist das Atrium, ein offener Platz, um den herum die Gruppen- und Funktionsräume angeordnet sind. Er gibt dem natürlichen Licht, das durch die Fenster in das Gebäude fällt, freie Bahn durch alle Stockwerke. Die Wände der Gruppenräume sind in Grüntönen gehalten, die Böden aus Linoleum. An der frischen Luft können sich die Kinder auf einer Terrasse und im weitläufigen Garten bewegen. Drei Gruppen mit insgesamt rund 40 Kindern sind Mitte September eingezogen: zwei Krippengruppen für jeweils zehn Kinder bis drei Jahre, eine Kindergartengruppe für 20 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahre. Im November folgt eine dritte Krippengruppe. Der Betreiber des KinderUniversums, die educare gGmbH mit Sitz in Köln, plant, im Januar 2014 zwei weitere Gruppen und im April oder Mai noch einmal zwei Gruppen zu eröffnen. Fehlt dann noch die neunte und letzte Gruppe – sie wird altersgemischt sein und in einem Teil des dritten Obergeschosses untergebracht. „Für den anderen Teil entwickeln wir ein Konzept für eine Notfallbetreuung“, sagt Sabrina Heinze von der Dienstleistungseinheit Personalentwicklung.

Das KinderUniversum wird bei vollem Betrieb 115 Kindern Platz bieten. Dabei Schritt für Schritt vorzugehen, „erleichtert es Erzieherinnen, Eltern

und vor allem Kindern anzukommen, sich wohlfühlen und im KinderUniversum als Familie ein zweites Zuhause zu finden“, so Dr. Kerstin Vorberg, Projektleiterin bei educare. Der gestaffelte Start hilft auch bei der Personalsuche, denn die Welle der Eröffnungen von Kindertagesstätten verschärft den bestehenden Fachkräftemangel an Erzieherinnen und Erziehern. Trotzdem hat es educare geschafft, für die ersten Gruppen genügend Erzieherinnen einzustellen.

„Ein Schwerpunkt des KinderUniversums liegt auf Naturwissenschaft und Technik“, erklärt Projektkoordinatorin Cornelia Jäger von der Dienstleistungseinheit Forschungsförderung. So wird sich das KinderUniversum an dem Programm „Haus der kleinen Forscher“ beteiligen. Dabei geht es um die Freude am Entdecken, Erforschen und Verstehen der Welt. „Wir wollen mit den Kindern Phänomene im Alltag bewusst erleben“, erläutert Susanne Koch, die Leiterin des KinderUniversums. Zweiter Schwerpunkt: Bewegung und Sport. Dabei stehen Bewegungserfahrungen im Vordergrund; in der großzügigen Sporthalle genauso wie im Außengelände, wo die Kinder über hügeligen Rasen oder Sandflächen laufen können. Zum Angebot im KinderUniversum gehört zudem die Zweisprachigkeit: Fachkräfte mit Englischkenntnissen auf dem Niveau von Muttersprachlern unterhalten sich mit den Kindern gruppenübergreifend ausschließlich auf Englisch.

Basis der pädagogischen Arbeit ist das Bildungs- und Erziehungskonzept von educare. Es vereint die führenden Konzepte frühkindlicher Bildung, zum Beispiel den situationsorientierten Ansatz, die Reggio- und Montessori-Pädagogik mit den Bildungs- und Orientierungsplänen der Bundesländer und den aktuellen Erkenntnissen der internationalen Kleinkindpädagogik. „Die Erzieherinnen erhalten einen

klaren Rahmen für ihre pädagogische Arbeit, haben zugleich aber viel Handlungsfreiheit“, so Daniela Körner von educare, die dem Team als pädagogischer Coach zur Seite steht. Die Dienstvereinbarung, die das KIT mit dem Personalrat abgeschlossen hat, gibt Eltern die Möglichkeit, ihr Kind zwischen 25 und 45 Stunden pro Woche in das KinderUniversum zu bringen. Dafür zahlen sie zwischen 229 und 343 Euro. Die Einrichtung ist täglich von 7 bis 19 Uhr geöffnet, Schließzeiten in den Schulferien gibt es nicht.

Welche Eltern und Kinder in Zukunft einen Platz im KinderUniversum bekommen, entscheidet die Kita-Kommission. Die Dienstvereinbarung regelt, wer sich um einen Platz bewerben kann: Beschäftigte, Beamte, hauptamtliche Professoren, Auszubildende und Doktoranden. Endet ein Beschäftigungsverhältnis, behalten Eltern und ihr Kind den Platz drei Monate lang, müssen aber höhere Beiträge zahlen, da der KIT-Zuschuss entfällt. Für Gastwissenschaftler und das Präsidium gibt es bei Bedarf reservierte Plätze.

Text: Dr. Klaus Rümmele
Fotos: Lydia Albrecht,
Andreas Drollinger, Eva Pailer

KINDERUNIVERSUM

115 Plätze

Neun Gruppen: sechs mit zehn Kindern im Alter bis drei Jahre, zwei mit 20 Kindern im Alter von drei bis sechs Jahre, eine altersgemischte Gruppe mit 15 Kindern, davon fünf im Alter bis drei Jahre

INFO

im Intranet unter Einrichtungen → Dienstleistungseinheiten → Personalentwicklung → Service&Organisation → Kinderbetreuung

KONTAKT

Antje Wiggerhauser
E-Mail: antje.wiggerhauser@kit.edu